

APRIL 2021

BÖHMFELD *Aktuell*



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD
Gemeinde Böhmfeld - Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld - www.boehmfeld.eu



Frohe Ostern

RH

Sprechzeiten mit Bürgermeister Nadler nach Vereinbarung	3
Aus dem Gemeinderat	4
Eisautomat im Kotterhof	7
Probealarm in der Böhmfelder Grundschule	7
Umtausch von alten Führerscheinen in EU-Scheckkarten-führerscheine	8
Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde	9
Verabschiedung Frau Irmgard Ernst	9
Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde	9
Wertstoffhof - Änderungen zum Altholzkonzept	10
Entsorgung von Grüngut -	10
„JA! ICH HABE ES GETAN!“ - Der Altbürgermeister berichtet	11
Nachruf Michael Hackner sen.	12
Kleiner Beitrag zum Grundwasserschutz	14
Spendenaktionen in Böhmfeld	16
Ich bin dann mal weg.... - Der Pfarrer verabschiedet sich für einige Wochen	18
Der FC Böhmfeld braucht Ihre Unterstützung	20
Aktion „Jugend läuft“ - ein großer Erfolg	21
Neue Führungsmannschaft beim BRK Böhmfeld	22
Termine 2021	23

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Böhmfeld, Hofstetter Straße 3, 85113 Böhmfeld

Verantwortlich + Redaktion: Bürgermeister Jürgen Nadler / Petra Halsner

Gestaltung: Petra Halsner

Fotos: Jürgen Nadler (JN), Helmut Adam (HA), Reinhold Halsner (RH)
weitere Fotografen sind auf den jeweiligen Seiten angegeben

Auflage: 750

Druck: Schödl Druck, Rapperszell. Für den Druck dieser Ausgabe wird PEFC-zertifiziertes Papier aus heimischer Produktion verwendet.

Die nächste Ausgabe erscheint ca. Juni 2021

Redaktionsschluss: 15. Mai 2021

Sprechzeiten mit Bürgermeister Nadler nach Vereinbarung

Gewohnte Sprechstunde am Montagabend fällt weg - dafür können individuelle Termine im Kotterhof oder in der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim vereinbart werden



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Noch nicht mal ein Jahr im Amt, und schon schafft er die Sprechstunden ab“, so oder so ähnlich wird es in den nächsten Tagen öfter in Böhmfeld zu hören sein, denn die seit Jahrzehnten bekannte Sprechstunde am Montagabend im Böhmfelder Kotterhof wird es in der Form so zukünftig nicht mehr geben, denn ich möchte mir bewusst Zeit für Ihre Anliegen nehmen.

Gerade in den letzten Wochen und Monaten der Corona-Pandemie konnten viele Anliegen in Gesprächen am Telefon oder nach individuell vereinbarten Terminen auf unkomplizierte Weise geklärt werden. Für diese Flexibilität bekam ich von vielen Böhmfelder Bürgerinnen und Bürgern positive Rückmeldungen. Diese Möglichkeit möchte ich auch weiterhin anbieten und beibehalten.

Auch wenn ich weiß, dass die Sprechstunden montags in der Regel gut besucht waren und sich die Besucher meistens die Klinke in die Hand gegeben haben, gehe ich diesen Schritt. In einer individuell vereinbarten Sprechstunde können Angelegenheiten ausführlicher besprochen werden, als dies am Montagabend möglich wäre.

Das ist für mich ein Zeichen der Bürgernähe, denn ich nehme mir auch weiter gerne Zeit für Sie, um so stets zur Lösung der einzelnen Themen beitragen zu können. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass Sie keine Wartezeiten mehr in Kauf nehmen müssen.

Deshalb stehe ich Ihnen auch weiterhin zur Verfügung um mit Ihnen über ihre Wünsche, Anregungen oder Probleme zu sprechen, allerdings nicht mehr zur bekannten Zeit am Montagabend, sondern bitte nach vorheriger Terminabstimmung.

In der Verwaltung bin ich unter der direkten Durchwahl 08458 / 3997 – 12 für Sie erreichbar und auch ansonsten bin ich gerne bereit einen gemeinsamen Besprechungstermin im Kotterhof (sobald dies wieder zulässig ist) zu vereinbaren. Zögern Sie nicht, sprechen Sie mich an.

Ich wünschen Ihnen auf diesem Wege ein paar geruhsame Osterfeiertage und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Jürgen Nadler

Aus dem Gemeinderat

Seit geraumer Zeit finden die Gemeinderatssitzungen nun schon in der Schulturnhalle statt. Hier ein kurzer Überblick über die Sitzungsthemen des Böhmfelder Gemeinderats .



Die Schulstraße bleibt auch nach der fast einjährigen Testphase Einbahnstraße. Um den Schulweg auch weiterhin sicherer zu machen, wurden die Anlieger und das Lehrerkollegium gehört. Eine Mehrheit sprach sich dafür aus, die Verkehrsführung weiterhin zu belassen. Und so bleibt die Schulstraße Böhmfelds einzige Einbahnstraße.



Angepasst bzw. geändert wurden die Pauschalsätze der Freiwilligen Feuerwehr für Streckenkosten, Ausrückestunden und Personal. Hierfür musste die „Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz“ abgeändert werden. Dies wurde einstimmig befürwortet.

Integriertes Städte-bauliches Entwicklungskonzept. ISEK Bei der Bayerischen Städtebauförderung wurde ein Jahresantrag angemeldet, um eine Förderung zu erhalten für die Erstellung eines ISEK-Entwicklungskonzeptes sowie den Außenaufzug am Kotterhof.

Der Sportverein und der Schützenverein können sich freuen, denn die Gemeinde bezuschusst beide Vereine in gleicher finanzieller Höhe wie die pauschale Sportbetriebsförderung des Landkreises.

Schon vor längerer Zeit wurde der Beschluss gefasst, an der Treppe zum Kotterhofstadel ein Geländer anbringen zu lassen, um vor allem äl-

teren Personen den Zutritt zum Stadel zu erleichtern. Die Handläufe wurden im Januar angebracht.



Ebenfalls neu am Kotterhof ist die Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder, die von einer Elektrofirma aus Hitzhofen installiert wurden.



Seit Januar wurde die Gebühr für die Leichenhausbenutzung von 144 € auf 170 € erhöht. Die staatliche Rechnungsprüfungsstelle beim Landratsamt Eichstätt hatte dies schon mehrmals moniert und so musste der Gemeinderat reagieren.

Bereits im Jahr 2018 beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Parksituation im Katzental. (Foto Ortstermin) Nachdem es in diesem Winter vermehrt zu Polizeieinsätzen wegen zahlreicher Parkverstößen kam, wurde dieses Thema erneut aufgegriffen.



Bürgermeister Nadler hielt Rücksprache mit den zuständigen Behörden und der Gemeinderat diskutierte angeregt über ein Lösungskonzept. Man einigte sich schließlich, die vorhandene Fläche kostengünstig aufzuschottern, um wenigstens Platz für 4 Autos zu schaffen. Eine offizielle Ausweisung als Parkplatz wird es nicht geben.



Der mögliche Einbau eines Aufzugs im Kotterhof beschäftigte schon das Gremium der letzten Periode. Der neue Gemeinderat verfolgt dieses Thema nun weiter, um einen barrierefreien Zugang zum Sitzungssaal zu ermöglichen. Bürgermeister Nadler und Gemeinderat Bernhard Hüttinger nahmen an einem Ortstermin im Kotterhof mit dem Architekturbüro Jost-Themann teil. Dabei wurden drei Varianten zur Prüfung in Auftrag gegeben. Ein Innenaufzug, ein Senkrechtaufzug oder ein Schrägaufzug, der an die Außentreppe anschließt.

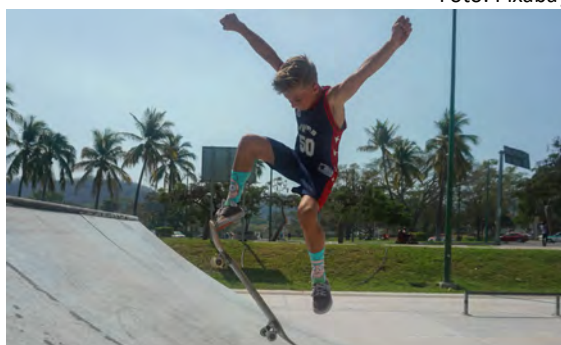


Ebenfalls diskutiert wurde, ob Böhmfelder Vereine künftig eine Nutzungsgebühr für die Turnhalle zu entrichten haben. Die Mitglieder des Gemeinderats sind froh, dass sich in Böhmfeld so viele Bürgerinnen und Bürger in Vereinen engagieren. Ein Zeichen der Wertschätzung kann es deshalb nur sein, wenn weder Vereinsaktivitäten in der Turnhalle noch im Kotterhof gebührenpflichtig sind.

Derzeit nicht weiter verfolgt wird ein Antrag, den vier junge Männer an den Gemeinderat gestellt haben. Sie bitten um die Errichtung einer Miniramp-Anlage in Böhmfeld, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine weitere Gelegenheit der Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Da derzeit die Auflagen für die Errichtung nicht zu erfüllen sind und sich die Kosten auf ca. 67.000 € belaufen würden, wurde dieser Antrag abgelehnt.

Mini-Ramp ist eine Anlage für Skateboarder, auf der man mit ein wenig Übung coole Tricks ausführen kann.

Foto: Pixabay



Angemerkt sei, dass das Engagement der 4 jungen Männer sehr zu loben ist. Die Jugendvertreter des Gemeinderats werden Kontakt zu den Antragstellern aufnehmen, um gemeinsam eine Lösung zu suchen.

Die Novelle der Bayerischen Bauordnung wurde kurzfristig aufgenommen, denn bereits zum 1. Februar trat sie in Kraft. Der Gemeinderat musste also schnell reagieren, um die Handhabe der Gemeinde zu Abstandsflächen und Mindestabstände zu Grundstücksflächen zu regeln.

In der neuen Regelung beträgt der Mindestabstand zur Grundstücksfläche zwar nach wie vor 3 Meter, wird jedoch von der einfachen Wandhöhe auf nur mehr 40 % der Wandhöhe reduziert. Anliegen des Freistaates ist es, dadurch eine dichtere Bebauung und einen geringeren Flächenverbrauch zu erreichen.

Bürgermeister Nadler, zweite Bürgermeisterin Petra Halsner, sowie die Gemeinderäte Klaus Koller und Michael Bauer nahmen die Einladung von Pfarrer Schatz und der Kirchenverwaltung an. Pfarrer Schatz thematisierte dort seine Sichtweisen zur Kooperation zwischen Pfarrei und Gemeinde bezüglich Haus für Kinder.



In der Gemeinderatssitzung vom 24. März betonte Bürgermeister Nadler erneut, dass er die weitere Zusammenarbeit begrüßen würde.

Nach mehrmaligen Rücksprachen mit zuständigen übergeordneten Behörden ist jedoch unumgänglich, dass Änderungswünsche (z.B. im Kooperationsvertrag) eines schriftlichen Antrags bedürfen. Erst danach kann der Gemeinderat beraten und so ist es möglich, die einzelnen Punkte - für alle nachvollziehbar - abzuarbeiten.

Ebenfalls in diesem Zusammenhang wurde der Zuschussantrag der Kirchenstiftung behandelt, nachdem die Kosten der Kindergartensanierung erheblich gestiegen waren. Der Gemeinderat stimmte dem Bürgermeister zu, dass hierfür erst die abschließende Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben für dieses Projekt vorliegen müssen.

Der Pachtvertrag für die Asylcontainer an der Grundschule wurde einstimmig für ein weiteres Jahr verlängert. Derzeit sind an der Schulstraße 25 Asylbewerber untergebracht.

Mit Beschluss vom 28. Oktober 2020 verständigte sich der Gemeinderat auf den teilweisen Erhalt der Schotterfläche am Pausenhof entlang der Bonifatiusstraße, um die Parkplatzsituation für das Haus-für-Kinder-Personal ein wenig zu erleichtern. Da die geschotterte Fläche entgegen der Absprachen komplett zurückgebaut wurde, werden dort nun Rasengittersteine verlegt.

Unerfreulich war die Nachricht des Schulverbandes, wonach die Stromkosten der Grundschule im Jahr 2020 um ca. 3000 € gestiegen waren, obwohl so gut wie kein Schul- und Sportbetrieb stattfanden.

Die Gemeinderatsmitglieder einigten sich einstimmig darauf, dass die Gemeinde die Mehrkosten dafür übernimmt, der Schulverband aber weitere Erkundigungen einholen möchte, wo die Ursachen der Kostensteigerung zu suchen sind.

Die Pflanzaktion im Baugebiet Reicheläcker ist mittlerweile abgeschlossen, nun werden im Baugebiet Ziegelstadelweg weitere Bepflanzungen vorgenommen und eine Blühwiese angelegt.

Neuer Eisautomat im Kotterhof

Nach einem Gemeinderatsbeschluss konnte die Idee zur Errichtung eines Eisautomaten umgesetzt werden. Seit dem 25. März haben Böhmfelder Bürgerinnen und Bürger nun die Möglichkeit, sich im Radunterstand des Kotter-

hofs leckeres Bio-Eis zu holen. Der Automat ist frei zugänglich und rund um die Uhr erreichbar. Ein Müllcontainer steht in unmittelbarer Nähe, so dass die anfallenden Becher ordnungsgemäß entsorgt werden können.



Schon am ersten Tag fanden sich schon zahlreiche Besucher ein. Klara und Kilian hatten Glück: Der Bürgermeister spendierte ihnen das erste Eis im Kotterhof.

Bitte achten Sie dringend auf genügend Abstand. Halten Sie sich an die bestehenden Coronaverordnungen.

Probealarm in der Böhmfelder Grundschule

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr hat es an der Grundschule Böhmfeld einen Feueralarm gegeben. Die Kinder wurden vorher informiert, wie sie sich im Fall eines Brandes zu verhalten haben und einige von ihnen durften ausprobieren, wie es sich anfühlt, wenn man durch das Kellerfenster ins Freie gelangen muss.



Was bei dieser Übung wieder einmal deutlich wurde war, wie eng die Schulstraße gerade für Einsatzfahrzeuge ist. Bedenken Sie dies bitte immer, wenn Sie Ihr Fahrzeug am Fahrbahnrand parken. Sie behindern dadurch möglicherweise einen Rettungseinsatz - und hier können entscheidende Minuten über Leben und Tod entscheiden!





Umtausch von alten Führerscheinen in EU-Scheckkartenführerscheine

Ab dem Jahr 2022 verpflichtende Umstellung für die Geburtsjahrgänge 1953-1958

Der Umtausch des bisherigen Führerscheins ist für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland bisher freiwillig. Ab dem Jahr 2022 müssen die alten Führerscheine verpflichtend je nach Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers und dem Ausstellungsdatum umgetauscht werden.

Umtausch vor dem 19. Januar 2013 ausgestellter Führerscheine

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

Zur Umstellung der Führerscheine in EU-Scheckkartenformat benötigen Sie ein aktuelles biometrisches Lichtbild, einen gültigen Personalausweis bzw. Reisepass sowie das unterschriebene Beiblatt zur Umstellung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Eichstätt - Fahrerlaubnisbehörde, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, Tel.: 08421 / 70-211

Gerne kann der benötigte Antrag auch in unserer Gemeindeverwaltung im Rahmen eines Personalausweisanspruchs mit erledigt werden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Verabschiedung Frau Irmgard Ernst



Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, hat sich unsere Mitarbeiterin Frau Irmgard Ernst nach über 23 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In den letzten Jahren kümmerte Sie sich - neben einigen anderen Aufgaben wie z.B. der Organisation der Wahlen - mit viel Engagement, großem Fachwissen und Einfühlvermögen im Bauamt um die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger.

Foto: VG Eitensheim

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde

Manfred Diepold	Bürgermeister Eitensheim	0 84 58 / 3997 – 22 manfred.diepold@eitensheim.de
Jürgen Nadler	Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58 / 3997 – 12 juergen.nadler@eitensheim.de
Alfred Regler	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58 / 3997 – 17 alfred.regler@eitensheim.de
Laura Tyroller	Bauamt, örtliche Straßenverkehrsbehörde, Wahlamt	0 84 58 / 3997 – 16 laura.tyroller@eitensheim.de
Sandra Mayr	Bauamt Hoch- und Tiefbau, Bauleitplanung	0 84 58 / 3997 – 21 sandra.mayr@eitensheim.de
Isabel Werfl	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 14 isabel.werfl@eitensheim.de
Brigitte Pollich	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58 / 3997 – 15 brigitte.pollich@eitensheim.de
Beate Heigl	Sekretariat Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/ Kanal	0 84 58 / 3997 – 11 beate.heigl@eitensheim.de
Elke Pfaffel	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/ Kanal, Hundesteuer, Pachten, Homepage	0 84 58 / 3997 – 19 elke.pfaffel@eitensheim.de
Roland Erlenbach	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58 / 3997 – 18 roland.erlenbach@eitensheim.de
Belinda Scholl	Kasse	0 84 58 / 3997 – 13 belinda.scholl@eitensheim.de
Petra Halsner	Mitteilungsblatt	0 84 06 / 919 084 mitteilungsblatt@eitensheim.de
Peter Schüler	Gemeindearbeiter	
Fabian Deibert	Gemeindearbeiter	
Konrad Bauernfeind	Wertstoffhof / Grüngut	
Jutta Berthold	Gemeindearbeiterin	





Wertstoffhof - Änderungen zum Altholzkonzept

Ab 01.01.2021 greift im Landkreis Eichstätt ein neues Altholzkonzept auf dem Wertstoffhof. Aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben ist eine gemeinsame Sammlung von AI – AIII und AIV Altholz wie bisher nicht mehr möglich (Vermischungsverbot). Aus diesem Grund darf auf dem Wertstoffhof in Böhmfeld nur noch Altholz der Kategorie AI – AIII in haushaltsüblichen Mengen angenommen werden. Für Altholz der Kategorie AIV kann der Wertstoffhof Hitzhofen oder Gaimersheim aufgesucht werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Internetseite des Landkreises Eichstätt.

**Wertstoffhof
Böhmfeld -
Gaimersheimer
Straße 21**

Altholzkategorien

Öffnungs-
zeiten:

A I: naturbelassenes Altholz z.B: Verschnitte, Späne, Paletten, Kisten, natürliches Vollholz

A II: verleimtes, gestrichenes, lackiertes Altholz, z.B: Schalungen, Dielen, Balken, Türen, Holz aus dem Innenbereich

A III: organisch behandeltes Altholz, z.B: Beschichtetes Holz, Verbundmaterialien

A IV: mit Holzschutzmitteln behandelt, z.B: Fenster, Bauholz, Masten, Pfähle, mit Holzschutz behandelt, Außenbereich.

Mittwoch:
16.30 - 18.00
Uhr

Samstag:
9.30 - 12.00
Uhr

Die Abgabe ist wie bisher auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. A I – A III werden bis zu 3 m³ angenommen. AIV Altholz wird bis zu 1 m³ angenommen.

Entsorgung von Grüngut -

Neue Öffnungszeiten ab 2021

Die Grüngutannahmestelle befindet sich an der Schelldorfer Straße bei der Zufahrt zum Bauhof und zur Kläranlage. Abgeliefert werden kann alles kompostierbare Grüngut, wie Rasen-, Strauch-, Hecken- und Baumschnitt. Ab sofort ist die Anlieferung kostenlos.



Öffnungszeiten von März - Anfang November:

samstags 14.00 – 16.00 Uhr und mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Anliefern und Ablagern von Grüngut verboten.

Sie können Ihr Grüngut auch wie bisher bei der Kompostieranlage der Firma Meier Hitzhofen direkt anliefern. Öffnungszeiten: Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr (März bis November)
Telefon: 08458 / 4296

„JA! ICH HABE ES GETAN!“

Es war ganz einfach. Es ging recht flott. Und ich hatte fast keine Nachwirkungen. Ich spreche von der Corona-Impfung, die ich vor kurzem erhalten habe. Ich habe mich nicht vorgedrängt. Mit meinen 72 Jahren gehöre ich in die Prioritätsstufe II.

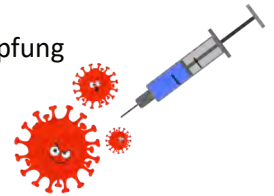


Am 6. Februar meldete ich mich digital bei der bayerischen Impfzentrale an. Am 7. März erhielt ich von dort die Aufforderung, Termine für die beiden Impfungen zu vereinbaren. Das habe ich sofort getan: erste Impfung 11.03.2021 um 9.15 Uhr, zweite Impfung 03.06.2021 um 11.15 Uhr, jeweils Impfzentrum Eichstätt Volksfestplatz.

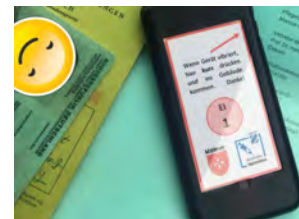


So läuft der Impftermin ab...

Zum ersten Termin erscheine ich pünktlich mit FFP2-Maske, Personalausweis und Impfpass am Impfzentrum. Um 9.05 Uhr - empfängt mich ein freundlicher Einweiser auf dem Parkplatz vor den Containern: „Ah, der Bürgermeister von Böhmfeld. Ich habe lange als Kaminkehrer auch in Böhmfeld gearbeitet.“ Er händigt mir einen Piepser aus.



- 9.10 Uhr *der Piepser vibriert und ich gehe ins Impfzentrum*
- 9.11 Uhr *Aufnahmeformalitäten im Impfzentrum*
- 9.13 Uhr *Wartezimmer*
- 9.15 Uhr *ich werde zum Impfgespräch abgeholt.*
- 9.18 Uhr *ich gehe in den Impfraum mit 10 Kabinen*
- 9.21 Uhr *kurze nochmalige Aufklärung durch einen Arzt. „Achtung. Jetzt piekst es!“ Ich merke nichts vom Einstich. 5 Minuten muss ich dann in der Kabine warten.*
- 9.26 Uhr *ich erhalte einen Zettel „Dokumentation Erstimpfung“. Mit den scherzhaften Worten „Sie sind erledigt!“ werde ich verabschiedet und gehe zum Auto. Auf dem Parkplatz mache ich noch ein Foto des Impfzentrums und bitte den Einweiser auf das Foto.*
- 9.30 Uhr *fahre ich wieder heim.*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich weiß, dass es nicht immer so glatt läuft. Manche klagen über Nachwirkungen, die auch sonst bei Impfungen üblich sind. Dennoch rate ich Ihnen aus voller Überzeugung:

LASSEN SIE SICH IMPFEN! IMPFEN RETTET LEBEN!

Der Mix macht's: Impfen + Testen + Ansteckung vermeiden

Die Impfstoffe schützen uns selbst – alt, jung, weiblich, männlich, groß, klein. Und wir schützen unsere Mitmenschen, denen wir begegnen. Wer sich impfen lässt, ist auch solidarisch mit denen, die sich wegen Allergien und Erkrankungen nicht impfen lassen können. Weiterhin wichtig auch für Geimpfte: Abstand-Hygiene-Maske-Lüften!

Passen Sie gut auf sich und andere auf!

Das wünscht Ihnen Ihr Altbürgermeister Alfred Ostermeier

Fotos: Alfred Ostermeier
Grafik: Pixabay

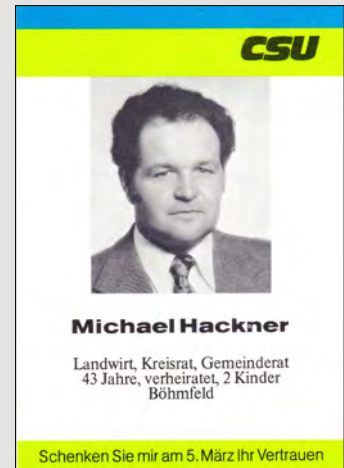
AUS DER GEMEINDE



Michael Hackner mit Schwester Walli 1938



Der Jäger



Der Kommunalpolitiker



Bürgermedaille 2001 (hinten rechts)



Lieblingsplatz im Alter

Fotos - soweit nicht anders gekennzeichnet - privat

Der Schützenverein Eichenlaub Böhmfeld trauert um sein langjähriges Mitglied Michael Hackner, der seit 1973 dem Verein treu war.

Leider konnten wir wegen Corona nicht wie gewohnt mit unserer Fahne an Deinem Grabe Abschied nehmen und unsere Anteilnahme bezeugen. Dies wird uns aber nicht daran hindern, Dich in ehrentvoller Erinnerung zu behalten.

Unser Mitgefühl gilt vor allem den Angehörigen, denen wir im Namen der Mitglieder des Schützenvereins unser Beileid aussprechen.

Wir werden dich bei unserer Messe zum Hl. Sebastian ins Gebet einschließen. Der Herr lasse Dich ruhen in Frieden.



Foto: Wolfgang Koston

Michael Hackner sen.

* 26.12.1934 + 19.01.2021

Michael Hackner sen., langjähriger Gemeinde- und Kreisrat sowie zweiter Bürgermeister der Gemeinde Böhmfeld, ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

Der gebürtige Böhmfelder übernahm von seinen Eltern den landwirtschaftlichen Betrieb, den er neben seiner Schichtarbeit bei AUDI bis zur Übergabe im Jahre 1997 bewirtschaftete. Trotz der Doppelbelastung fand er Zeit für vielfältige ehrenamtliche Dienste. Seine großen Leidenschaften galten der Kommunalpolitik, dem Wald und der Jagd.



Früh engagierte sich der Vater zweier Söhne in seinem Heimatdorf als Elternbeiratsvorsitzender der örtlichen Grundschule und als Vorsitzender des CSU-Ortsvereins (1966-1978). Als Vorstand der Jagdgenossenschaft Böhmfeld (1970-1975) lag ihm der Feld- und Waldwegebau besonders am Herzen. 1972 gelang ihm die Wahl in den Gemeinderat, dem er bis 1990 angehörte. 1978 wurde er zum zweiten Bürgermeister gewählt. Bei der Wahl des ersten Bürgermeisters im Jahre 1984 scheiterte er mit 47 Prozent nur knapp. 1990 zog er sich freiwillig aus der aktiven Gemeindepolitik zurück.

Von 1972 bis 1984 vertrat er die Interessen seines geliebten Heimatortes auch im Kreistag des Landkreises Eichstätt. Er war außerdem mehrere Jahre Mitglied im Prüfungsausschuss für Wehrdienstverweigerer. 1984 traf ihn ein schwerer Schicksalsschlag, als seine Ehefrau Rosa nach langer Krankheit mit erst 44 Jahren verstarb.

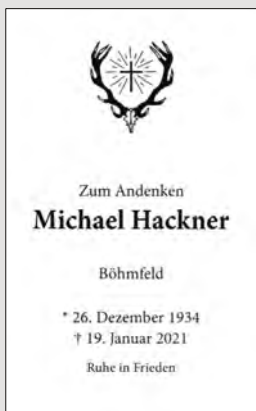
Großes Fachwissen zeigte Michael Hackner auch bei der Pflege des Gemeindewaldes, den er mehr als 20 Jahre ehrenamtlich betreute. Für diese Aufgabe war er als langjähriger Holzaufkäufer für die Papierfabrik Leinfelder (Schrobenhausen) geradezu prädestiniert. Auch als Jäger im Gemeinschaftsjagdrevier Böhmfeld und in der Leinfelderschen Eigenjagd ging es ihm um die Pflege des Waldes und die Hege der Tiere. Ein Ausflug in die Wälder um Böhmfeld war für ihn bis zuletzt ein Hochgenuß.

Die Gemeinde Böhmfeld würdigte seine vielfachen Verdienste im Jahr 2001 mit der Verleihung der Bürgermedaille.

Michael Hackner verbrachte seinen Lebensabend auf dem Hof an der Hofstetter Straße. Nach wenigen Tagen Krankenhausaufenthalt verstarb er am Dienstag, den 19. Januar 2021, im Klinikum Ingolstadt. Er hinterlässt zwei Söhne mit ihren Familien. Böhmfeld verliert mit seinem Tod einen leidenschaftlichen Kommunalpolitiker und Jäger, einen Zeitzeugen der Dorfgeschichte des 20. Jahrhunderts mit einem bewundernswerten Erinnerungsvermögen an zahllose Menschen und Ereignisse des dörflichen Lebens.

Requiem und Beisetzung fanden wegen der Corona-Pandemie im engsten Familienkreis statt.

Text: Elena und Alfred Ostermeier



Kleiner Beitrag zum Grundwasserschutz

Gerade noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch hat der Wasserzweckverband Böhmfelder Gruppe die Erstaufforstung einer bisherigen Landwirtschaftsfläche nördlich der beiden Trinkwasserbrunnen durchgeführt. Die Pflanzfläche liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pfarrwald "Kühbichl", hat eine Größe von 1,2 Hektar und befindet sich in der engeren Schutzzone des Wasserschutzgebietes. - Ein Bericht von Elena Ostermeier



Sehr zufrieden mit dem Pflanzergebnis zeigten sich (von links) Försterin Elke Harrer und die Vertreter des Wasserzweckverbandes Böhmfelder Gruppe: Geschäftsführerin Sabine Schneider, Wassermeister Georg Lindner und Verbandsvorsitzender Jürgen Nadler.

Der Verband hatte die Fläche vor 20 Jahren erworben, um Nitratreinträge aus der intensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zu reduzieren und dadurch einen Beitrag zum Grundwasserschutz zu leisten. Dies gelang auch, da ein Böhmfelder Schafhalter sich bereit erklärte, die Fläche mit seinen Schafen zu beweiden. Als Gegenleistung für die ökologische Bewirtschaftung verzichtete der Verband auf einen Pachtzins.

Diese erfolgreiche Kooperation fand im Herbst 2019 ein jähes Ende, weil im Zuge der Neuausweisung des Wasserschutzgebietes auch eine neue Verordnung erlassen wird. Demnach ist die Fortführung der Beweidung in der Schutzzone strikt untersagt und für das Areal musste eine neue Bewirtschaftungsform gefunden werden. Der damalige Verbandsvorsitzende Alfred Ostermeier regte deshalb die Erstaufforstung eines Mischwaldes mit standort-

heimischen Pflanzen an, die auch einen Lebensraum für Bienen und andere Insekten bieten sollen.

Der Vorschlag stieß auf breite Zustimmung. Nach der grundsätzlichen Billigung durch den Verbandsausschuss lag die fachliche Betreuung der Erstaufforstung bei der Försterin der Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt, Elke Harrer, die sowohl die Planung und Organisation als auch die Abwicklung der Förderung übernahm.

Das Staatliche Forstamt gewährte für insgesamt 5275 Pflanzen einen Zuschuss von 18500 Euro. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ging der Auftrag an einen im Landkreis ansässigen Forstunternehmer. Vor kurzem setzten die Mitarbeiter der Firma die Pflanzen mit Hilfe einer Pflanzmaschine in den künftigen Waldböden. Eine große Hilfe leisteten dabei Wassermeister Georg Lindner und seine Mitarbeiter. Sie sorgten dafür, dass der Pflanzspalt nach der Pflanzung wieder ordentlich geschlossen wurde. Gewählt wurden Baumarten, die nach heutigem Wissensstand möglichst gut an die schon vorhandenen und noch zu erwartenden

Klimaveränderungen wie Frühjahrstrockenheit und höhere Temperaturen im Sommer angepasst sind und einen hohen ökologischen Wert zum Beispiel als Bienenweide haben. Gepflanzt wurden insgesamt 14 Laubbaumarten, wie beispielsweise Berg- und Spitzahorn, Stieleichen, Flatterulmen, Speierling, Elsbeere und Vogelbeere sowie an den Waldrändern die Sträucher Pfaffenhütchen, Bienenweiden, Schlehen und Schwarzdorn.

Um eine Verschattung der östlich angrenzenden Ackerfläche zu vermeiden, bleibt dort ein 30 Meter breiter Blühstreifen von Baumpflanzungen frei. Ein 500 Meter langer Zaun mit 160 Zentimetern Höhe soll Wildverbiss verhindern. Während der ersten beiden Kulturjahre ist der Wasserzweckverband zum Ausgrasen ohne den Einsatz von Herbiziden verpflichtet.

"Diese Erstaufforstung ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag in unserem Bemühen, das Grundwasser vor Ort nachhaltig zu schützen", zeigte sich der neue Verbandsvorsitzende Bürgermeister Jürgen Nadler erfreut.

Zusammensetzung des Böhmfelder Trinkwassers:

Calcium	105 mg/L
Magnesium	22,4 mg/L
Natrium	3,40 mg/L
Kalium	1,10 mg/L
Nitrat	37,7 mg/L
Fluoride	0,1 mg/L
Sulfat	10,9 mg/L
Chlorid	20,7 mg/L

Gesamthärte 19,8°dH
 Härtebereich hart



Spendenaktionen in Böhmfeld

Immer wieder überraschen Böhmfelderinnen und Böhmfelder mit kreativen Ideen, um Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln. Vielen Dank dafür und werden Sie nicht müde, weiter Spenden zu sammeln!

Schäfflertanz 2020

Das Haus für Kinder Sankt Marien in Böhmfeld darf sich über eine Spende von 650 Euro der Firmen Gartengeräte Dieling und Metzgerei Böhmfelder freuen, die im Rahmen des Schäfflertanzes 2019 gesammelt wurden.

Nach der jetzt erfolgten Sanierung des Böhmfelder Kindergartens wird das Geld für ein neues Gartenhaus verwendet. Zusätzlich soll eine Märchenerzählerin die Kinder besuchen.

Vielen herzlichen Dank an die Firmen Dieling und Metzgerei Böhmfelder für die großzügige Spende!



Melanie Pauleser, Eveline Gräffner und Margarete Dieling bei der Scheckübergabe

Fotos auf dieser Seite: M. Dieling



Spendenübergabe Neujahrsanblasen

01.01.2021, Neujahr, die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen verbieten das traditionelle Neujahrsanblasen der Böhmfelder Bergbläser. Andreas Escherle und Markus Schüller ließen sich davon nicht beeindrucken und haben das Event als erlaubtes Duett abgehalten. Die Böhmfelder Bürgerinnen und Bürger honorierten das Engagement mit Spenden im drei-

stelligen Euro-Bereich. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die beiden Musikanten entschlossen sich, die Spenden einem guten Zweck zukommen zu lassen und haben dafür den Verein "Freunde und Förderer der IPWSO e.V." (www.ipwso.de) ausgewählt. Der gemeinnützige Verein unterstützt

ehrenamtlich Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom (PWS).

Das PWS ist ein seltener, angeborener genetischer Defekt, der meist mit einem nicht vorhandenen Sättigungsgefühl einhergeht. Der Drang, stets essen zu müssen, bestimmt den ganzen Tag, was eine große Herausforderung für diese Menschen und ihr Umfeld darstellt. Die frühzeitige Diagnose ist schwierig und eine Heilung ist bis heute leider nicht möglich. Nur die Sensibilisierung und Schulung des Umfeldes, sowie eine klare Tagesstrukturierung kann die Lebensqualität der Betroffenen deutlich verbessern.

Der Verein bedankt sich im Namen der Vorstandschaft, sowie aller Mitglieder, ganz herzlich für die großzügige Zuwendung.



Andreas Escherle Karsten Freischem Martin Bussinger und Markus Schüller bei der Scheckübergabe

Foto: M. Bussinger

Weihnachtsspende

Einige Gemeinderatsmitglieder haben im Dezember beschlossen, einen Teil der Sitzungsgelder zu spenden.

400 € gingen an die Elterninitiative Intern 3 im Dr. Von Haunerschen Kinderspital München, und weitere 400 € an den Verein cf-initiative-aktiv e.V. - Mukoviszidose-Hilfe Südbayern.



Kein Mensch ist so arm, dass er nicht irgend etwas zum Verschenken hätte; ebenso gut könnte ein Bergbach sagen, er hätte dem Meer nichts zu geben, weil er so klein ist. Gib was du kannst. Für irgend jemanden ist es viel mehr wert, als du je zu hoffen wagst.

Henry Wadsworth Longfellow

Ich bin dann mal weg....

Liebe Böhmfelder/-innen,

es gab einiges zum Schmunzeln, seit ich im Weihnachtspfarrbrief meine 4-monatige Auszeit bekannt gab. Etwa die Anfrage: „Da ist doch was im Busch – bereiten die in Eichstätt da Ihren Abgang vor?“ (Übrigens: In meinen drei ersten Böhmfelder Jahren kam dieses Gerücht in schöner Regelmäßigkeit 1 bis 2 Male im Jahr auf – bis heute habe ich keine Ahnung, wie’s dazu kam.)



Nein. Mir gefällt es hier; ich habe keinerlei Pläne, Böhmfeld zu verlassen. Zudem bin ich weder amts-müde noch gesundheitlich oder seelisch angeschlagen. Ich habe auch nichts ausgefressen, weswegen man mir Luftveränderung verordnen müsste. Es ist – nach 35-jähriger ununterbrochener Tätigkeit – einfach ein kleiner Wunschtraum, der für mich in Erfüllung geht: Mal woanders hinschnuppern, über den berühmten Tellerrand schauen; neue Eindrücke sammeln, und, nicht zu vergessen: die eigenen spirituellen Wurzeln neu entdecken und vertiefen, bei Gebet, Natur, Bewegung, Ruhe, einfacher Lebensweise,....

Insofern (das war auch die Vorgabe meines Personalchefs) darf ich nicht einfach einen langen Urlaub nehmen, die Zeit soll für meine persönliche Weiterentwicklung genutzt werden.

In diesem Sinne plane ich unter anderem:

- eine längere Strecke auf dem Jakobsweg zu gehen;
- ein paar Wochen in einer Pfarrei in Zentalbosnien mitzuarbeiten;
- an etlichen Fortbildungen teilzunehmen;
- für mehrere Wochen in einem Tiroler Bergkloster mitzuleben und in der dortigen Wallfahrtsseelsorge mitzuarbeiten.

Je nach aktueller Lage kann sich da noch einiges ändern, schau ma mal.... Dass ich in dieser Zeit Böhmfeld mit in meinen „Gedanken- und Gebetsrucksack“ einpacke, ist selbstverständlich.

So eine Auszeit macht nur Sinn, wenn man wirklich „ganz weg“ ist: Nicht erreichbar für den sonstigen pfarrlichen Alltag, ohne die übliche Erreichbarkeit und ohne Terminkalender.

Deshalb in Kürze noch einmal die wichtigsten Informationen, wie in dieser Zeit (Mitte April bis Ende Juli – danach noch 3 Wochen Urlaub) der Rahmen für das pfarrliche Leben abgesteckt ist:

- Das Pfarrbüro hat zu den regelmäßigen Zeiten geöffnet; zudem informiert der Anrufbeantworter jeweils über die entsprechende Erreichbarkeit.
- Sonntagsgottesdienste übernimmt die Pfarrei Lenting/Hepberg (in der Regel eine Frühmesse – bitte unbedingt aktuelle Gottesdienstordnung beachten)

- Werktagsgottesdienst nur einmal pro Woche, in der Regel Freitag Abend.
- Für Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Krankensalbung,... ist die Pfarrei Gungolding zuständig.
- Die offizielle Administration für die Kirchenverwaltung hat Pfarrer Gruber aus Wettstetten.

Sofern Pater Gerhard aus Chile kommt, würde auch er fleißig mithelfen, und es könnte sich am oben genannten Rahmen noch einiges ändern.

Buen Camino, einen guten Weg wünsche ich nicht nur für mich, sondern auch für die Pfarrei und ganz Böhmfeld.

Pfarrer Anton Schatz



Es kommt niemals ein
Pilger nach Hause,
ohne ein Vorurteil
weniger und eine neue
Idee mehr zu haben.

Thomas Morus

Fotos: Anton Schatz

Gottesdienstordnung – jetzt auch online zu Ihnen nach Hause!

Liebe Gemeinde und sonstige Interessierte,

unser Pfarrbüro bietet ab 01.04.2021 die Möglichkeit, Ihnen den „Kirchenzettel“ auch elektronisch zu übermitteln.

Für viele könnte das eine praktische Erleichterung sein, zudem ließe sich dadurch auch Papier sparen.

Wenn Sie Interesse daran haben, teilen Sie einfach dem Pfarrbüro (boehmfeld@bistum-eichstaett.de) Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der FC Böhmfeld braucht Ihre Unterstützung

Verein plant Projekt mit alten Bildern und bittet um Ihre Mithilfe

Auf unserer Homepage www.fc-boehmfeld.de versuchen wir stetig einen attraktiven Überblick über aktuelle Informationen, Spielberichte und Bilder zu geben.

Unter dem Motto „Ein Blick zurück“ wollen wir ein neues Projekt angehen! Wir wollen alte Erinnerungen aufleben lassen, indem wir zurückblicken auf viele, viele Jahrzehnte Vereinsgeschichte.

Um dieses Projekt realisieren zu können, brauchen wir Ihre Hilfe!

Sie habe...

- alte Fotos von Sportveranstaltungen und Turnieren?
- alte Mannschaftsbilder?
- Fotos von vergangenen Festen, die der FC Böhmfeld gefeiert hat?
- Zeitungsausschnitte oder ähnliches?

Dann würden wir Sie ganz herzlich bitten, uns unter die Arme zu greifen und uns Ihre alten Schätze zur Verfügung zu stellen. Uns ist JEDES Bildmaterial herzlich willkommen. Wir digitalisieren Ihre Aufnahmen und stellen sie auf unserer Homepage online. Ihre Originale erhalten Sie selbstverständlich unversehrt zurück.

Melden Sie sich gerne bei unserem Medienbeauftragten, Christian Berthold, unter 0160/811 53 82 oder unter c.berthold@hotmail.de!

Wie Sie sehen, haben wir schon das ein oder andere Bild erhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Ihr FC Böhmfeld
Christian Berthold



Aktion "Bäume für den Sportplatz" im März 1993



Tennisspiel zum 80-jährigen Vereinjubiläum 1993



Mannschaft für Jubiläumsspiel zum 75-Jährigen Vereinsjubiläum 1988

Alle Fotos: Sportverein



Aktion „Jugend läuft“ - ein großer Erfolg

Bericht und Fotos von Robert Escherich



„Wie bekommt man nach wochenlangem Corona-Lockdown die jungen Fußballer_innen wieder in Bewegung? Und wie können wir den Mannschaftsgedanken aufrecht erhalten?“ - Diese Fragen stellten sich die Jugendleitung und Trainer des FC Böhmfeld zusammen mit der SpVgg Hofstetten.

Mitte Januar wurde dann die Aktion „**Jugend – läuft!**“ geboren. Nachdem gemeinsames Training weder draußen noch drinnen möglich war, sollte eine Lauf-Challenge die jungen Kicker_innen anspornen. Gleichzeitig wollte man sich aber auch für eine soziale Sache engagieren. Im *Mannschafts-Challenge-Charity-Lauf* der Mannschaften U7, U9, U11, U13 und U15 (Bambini - C-Jugend) wurden alle Kilometer einer Mannschaft zu einem Mannschaftsergebnis addiert. Außerdem suchten sich die Kinder Sponsoren, die bereit waren „Kilometergeld“ für jeden gelaufenen Kilometer beizusteuern.

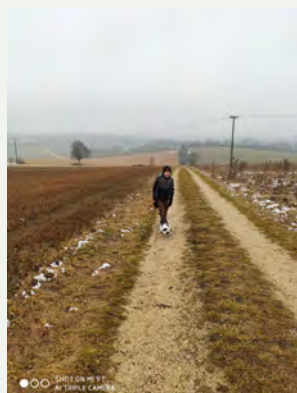
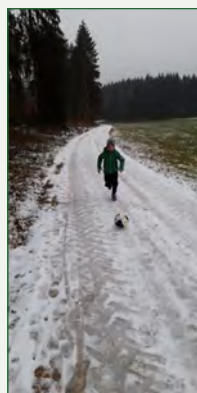
Die Challenge entwickelte rasch den Ehrgeiz der jungen Spieler_innen und es entwickelte sich ein packendes Kopf an Kopf Rennen, um die erfolgreichste Mannschaft. Das Gesamtergebnis nach 14 Tagen war beeindruckend. Trotz der teilweise eisigen Temperaturen und des zwischenzeitlichen Schnee wurden täglich Kilometer gesammelt.

Insgesamt liefen die Spieler und Ihre Trainer eine Entfernung von **1950 km**. Das entspricht in etwa ein Rundreise von Böhmfeld über Paris und Brüssel zurück nach Böhmfeld. Die Siegermannschaft hatte am Ende einen Kilometerstand von 487 und einen Vorsprung von gerade einmal 8 Kilometern.

Die beste Einzelleistung eines Spielers waren hervorragende 96 Kilometer. Die erlaufenen Spenden verbleiben zur Hälfte bei der Fußballjugend und kommen so direkt den jungen Fußballern zu Gute. Die andere Hälfte wird an soziale Organisationen weiter gespendet. Unter anderem an die Aktion #WeKickCorona, die von den Nationalspielern Joshua Kimmich und Leon Goretzka gegründet wurde.

Danke an dieser Stelle an alle teilnehmenden Kinder für dieses tolle Ergebnis! Besonderer Dank gilt auch allen „Sponsoren“ für eure Unterstützung dieser Aktion!

FC Böhmfeld e.V. - Fußballjugend





**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Neue Führungsmannschaft beim BRK Böhmfeld

Bericht und Foto von Frank J. Wild, Dozent Rettungsdienst /
Notfallsanitäter

Turnusgemäß und mit strengen Hygieneauflagen wurde im Februar bei der Rotkreuzbereitschaft Böhmfeld eine neue Führungsmannschaft gewählt. Zum ersten Mal stellte sich eine Frau als 1. Bereitschaftsleiterin beim BRK Böhmfeld zur Verfügung. Hier die neuen Verantwortlichen:

Bereitschaftsleiterin: Anna Bauer

Stellvertretender BL: Dominik Rott

Bereitschaftskasse: Daniela Skwara

Helfer vor Ort Sprecher: Oliver Rothbauer

Jugendarbeit: Kathrin Fischl

Organisation/Leitung Sanitätsdienste: Daniel Eigner

Bereitschaftsarzt/ärztin: Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die BRK-Bereitschaft Böhmfeld führt Sanitätsdienste bei Veranstaltungen durch, nimmt am Rettungsdienst im Kreisverband Eichstätt teil, besetzt den Helfer-vor-Ort-Dienst, stellt Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse, bildet sich regelmäßig Aus- und fort, besetzt bei Bedarf einen Krankenwagen bei größeren Unfällen, Schadenslagen und Katastrophen. Weiterhin beteiligt sich die Bereitschaft am örtlichen Vereinsleben.



Die neue Führungsmannschaft von links: Kathrin Fischl, Daniela Skwara, Anna Bauer, Dominik Rott, Oliver Rothbauer und Daniel Eigner

Foto: Frank Wild

Notrufnummern im Überblick:

 **112** **Rettungsdienst / Notarzt / Feuerwehr**

 **110** **Polizei (bei Einbruch, Überfall ...)**

 **116 117** **ärztlicher Bereitschaftsdienst (Vertretung des Hausarztes am Wochenende und Mittwoch Nachmittag.**

Auch Anlaufstelle bei Coronaverdacht


Termine 2021

Planen ist immer noch nicht wirklich möglich. Trotzdem einige Termine - natürlich alle unter Vorbehalt. Aktuelle Termine finden Sie wie immer auf der Homepage www.bohemfeld.de.

April		
11. April	Weißer Sonntag	Pfarrei
Mai		
8./9. Mai	Rosenverkauf	Pfarrei
Juni		
20. Juni	Wallfahrt nach Bettbrunn	Pfarrei
25. Juni	Brüder Well*	BBB
11. Juni-11. Juli	Fußball-Europameisterschaft	
September		
11. Sept.	Flohmarkt	Flohmarktteam
Oktober		
24. Okt.	Missionsessen	Pfarrei
29. Okt.	Problemmüllsammlung	Gemeinde
November		
13. Nov.	Totengedenkten	Kriegerverein
14. Nov.	Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier	Gemeinde
28. Nov.	Adventsanblasen	BBB
Dezember		
18. Dez.	Adventsfeier	FCB

*Ob das Konzert der Brüder Well stattfindet, ist derzeit noch nicht bekannt. Achten Sie diesbezüglich auf Aushänge und Ankündigungen in der Presse.

FERIEN- PROGRAMM



Liebe Böhmfelderinnen und Böhmfelder.

Sie haben ein interessantes Hobby, einen tollen Zeitvertreib oder sind aktiv in einer Sportart unterwegs und wollen dies gerne mit Kindern oder Jugendlichen teilen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir freuen uns über engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen Beitrag zum Ferienprogramm leisten können. Wir helfen Ihnen sehr gerne bei der flexiblen Planung und kreativen Umsetzung ihres Angebots!

Melden Sie sich gerne bei Fragen, Ideen und Anliegen bei uns!

email: ferienprogramm.boehmfeld@t-online.de Telefon: 91 96 07

Mit diesem Aufruf werden dieses Jahr auch die Vereine gebeten sich bei uns zu melden um ihre Angebote zum Ferienprogramm anzumelden.

Generell sind die Beiträge zum Ferienprogramm nicht vereinsgebunden, sie können vereinsübergreifend und / oder privat organisiert werden.

Wir bereiten uns schon mal vor - ob Alles durchführbar ist, wird sich kurzfristig zeigen.

Ihr Ferienprogrammteam